

Berlin 18. März 1884.

Geehrtester Herr College!

Aus Ihrem Brief¹ habe ich zu meiner lebhaften Freude ersehen, daß die Facultät in Halle am Sonnabend² schon gethan hatte, was ich sie am Sonntag durch einen Herrn G[eheimen] R[at] Erdmann³ gerichteten Brief zu thun bat. Ich denke nun auch, Ihre Sache sei unter Dach, u. will nur deßhalb noch nicht gratuliren, weil ich dem $\theta\epsilon\iota\omicron\nu\ \phi\theta\omicron\nu\epsilon\rho\omicron\nu$ ⁴ keine Handhabe bieten möchte. Der Anonymus von der Saale scheint mir aber | mit dem $\phi\theta\acute{o}\nu\omicron\varsigma$ ⁵ der Menschen näher zusammenzuhängen als mit dem der Götter: wenn es ein Mittel gäbe, Ihre Sache zu verderben, so wäre es die Befolgung seines Raths. Meine Frau freut sich nicht wenig über Ihre Aussichten. In der Hoffnung, daß wir unsere Glückwünsche bald ohne Vorbehalt schicken können grüßt bestens Ihr aufrichtig ergebener

Zeller.

Anmerkungen

¹ Ihrem Brief] vgl. *Vaihinger an Zeller vom 15.3.1884*

² am Sonnabend] *dem 12.3.1884*

³ Erdmann] *d. i. Johann Eduard Erdmann (1805–1892), seit 1836 Prof. in Halle (BEdPh).*

⁴ $\theta\epsilon\iota\omicron\nu\ \phi\theta\omicron\nu\epsilon\rho\omicron\nu$] *gr. Neid der Götter*

⁵ $\phi\theta\acute{o}\nu\omicron\varsigma$] *gr. Neid*